

## Erklärung zu unserer Besetzung der Ernst-Thälmann-Gedenkstätte Ziegenhals

Am 21.08 besetzten wir, vier Mitglieder der FDJ-Berlin, die Thälmann-Gedenkstätte Ziegenhals. Wir waren uns der Konsequenzen dieser Aktion voll und ganz bewusst. So wie wir diese Besetzung bis zum Abbruch durch das Eingreifen der Staatsorgane der BRD durchführten, hatten wir sie geplant. Mehrmals gaben wir von unserer Position aus den Staatsorganen bekannt, das wir das Privateigentum an der Gedenkstätte Ziegenhals, die allen Demokraten und Kommunisten gehört genauso wenig anerkennen wie die Annexion der DDR durch die BRD und deswegen auch den Weisungen der Polizei, die Gedenkstätte zu verlassen, nicht nachkommen werden. Wir verlasen mehrmals unsere Positionierung zum rechtswidrigen Umgang mit der Gedenkstätte. Die anwesenden Staatorgane vertraten daraufhin unüberraschender Weise die Interessen des Immobilienspekulanten Gerd Gröger und gingen gegen uns vor. Dies alles geschah nach der Kundgebung des Freundeskreises „Ernst-Thälmann-Gedenkstätte“, mit dem wir uns solidarisch erklären.

Seit der Enteignung der Bevölkerung der DDR, im Zuge ihrer Annexion durch die BRD, wird die antifaschistische Gedenkstätte in Ziegenhals geschleift. Schon nach dem „Zwei plus Vier – Vertrag“ stellt dieser Umgang mit dieser Gedenkstätte für die Opfer des deutschen Faschismus ein Vertragsbruch dar. Die Menge der bürgerlichen Demokraten, die diesen nicht hinnehmbaren Bruch geltenden bürgerlichen Rechts mit Protest und Widerstand beantworten müssten sieht tatenlos zu, also übernehmen wir ungern auch noch diese Aufgabe. Wir fordern somit als Demokraten und Kommunisten: Hände weg von Thälmann! Hände weg von den antifaschistischen Gedenkstätten und Mahnmälern!

Das Umgang mit diesen Mahnmälern und Gedenkstätten gerade auf dem Gebiet der annektierten DDR ist politisch motiviert und wird von denen angetrieben, für die der Sieg der Antihitlerkoalition über das faschistische Deutschland ihre Niederlage darstellt, wird von denen unterstützt und organisiert, die ihre Existenz 40 Jahre durch den Staat DDR gefährdet sahen. Solche Subjekte stehen im Visier unserer Aktion. Wer Hand anlegt an Thälmann und die Geschichte der Arbeiterbewegung, deren Höhepunkt die Errichtung der Deutschen Demokratischen Republik darstellt, legt sich mit uns an. Es wird weiterhin von unserer Seite keinen Funken Toleranz für die bundesdeutschen Revanchisten und Geschichtsverdreher geben. Wir sind nicht viele und unsere Entscheidung hat wenig Gewicht im Gesamtzusammenhang, doch wenn uns unsere Geschichte eins lehrte, so ist es, das Masse Bewusstsein nicht ersetzt.

Wir geben mit dieser Erklärung Ausblick auf weitere Aktion der FDJ-Berlin, gegen die annektierende BRD und ihre treudoofdeutschen Fans, egal wo diese auch hocken.

an der Besetzung der Gedenkstätte Ziegenhals beteiligten FDJler

PS

Gröger, du Schwachmat du kannst uns mal!